

## Vernehmlassungsantwort zum 4. Strassenbau- und Investitionsprogramm 2023-2026

FDP.Die Liberalen Appenzell Ausserrhoden  
Parteipräsidium, Langmoosstrasse 4, 9410 Heiden

Departement Bau- und Volkswirtschaft  
Herr Dölf Biasotto  
Regierungsrat  
Kasernenstrasse 17a  
9102 Herisau

Herisau, 25. April 2022

### Sehr geehrter Herr Landammann, Lieber Dölf

Im Namen der FDP.Die Liberalen Appenzell Ausserrhoden (FDP AR) bedanken wir uns bei Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme, welche wir gerne wie folgt wahrnehmen:

### Allgemeine Bemerkungen

Die FDP AR nimmt erfreut zur Kenntnis, dass die Umsetzung des 1. bis 3. kantonalen Strassenbauprogramms sehr gute Ergebnisse zeigt. Positiv ist zu bemerken, dass sich heute 77% der Strassen in einem guten bis sehr guten Zustand befinden und nur mehr 10% sanierungsbedürftig sind. Dies ist wieder eine Verbesserung gegenüber der Umsetzung des 2. Strassenbauprogramms. Es zeigt auch, dass der Kanton sehr vorausschauend und sorgfältig mit dem in den Strassen gebundenen Kapital von immerhin einer Milliarde Schweizerfranken umgeht.

Die Investitions- und Unterhaltskosten bleiben während des 3. kantonalen Strassenbauprogramms im Rahmen. Das 4. kantonale Strassenbauprogramm schreibt diese Ausrichtung prinzipiell fort und wird von der FDP AR begrüsst.

Als Klammerbemerkung: Der Vernehmlassungsbericht ist sehr informativ, ausgezeichnet formuliert und interessant zu lesen. Vielen Dank dafür.

## Besondere Bemerkungen

### 1.4 Verkehrliche Entwicklung

Dem Vernehmlassungsentwurf ist zu entnehmen, dass im Personenwagenverkehr für die nächsten 10 Jahre weiterhin mit einem deutlichen Wachstum zu rechnen ist. Diese Entwicklung mit einem ungebremten Wachstum des motorisierten Individualverkehrs ist problematisch. Wir sind deshalb gespannt auf das angekündigte Mobilitätskonzept, in welchem diese Problematik adressiert werden soll und wie der Staat korrigierend eingreifen kann.

Darüber hinaus hatte der Kantonsrat am 29.03.2021 ein Postulat der Kommission Bau und Volkswirtschaft für erheblich erklärt, welches die gesetzlichen Grundlagen für ein verstärktes Engagement für eine energieeffiziente und emissionsarme Mobilität erörtern soll. Auch hier warten wir gespannt auf eine Antwort des Regierungsrats.

### 1.4 Unfallschwerpunkte

Der Fokus darauf wird von der FDP AR begrüsst. Besonders hervorzuheben ist P 1674. Es ist schwer verständlich, warum der Studienwettbewerb im Frühjahr 2019 schubladisiert wurde.

### 1.11 Bundesgesetz über Velowege

Die Ausserrhoder Stimmbürgerschaft hat bereits am 23. September 2018 mit 68 % Ja-Stimmen die Förderung des Veloverkehrs in der Bundesverfassung zugestimmt. Die Umsetzung in ein Bundesgesetz lässt aber noch auf sich warten und wird nicht vor 2023 geschehen.

Nach Auffassung der FDP AR ist es aber dringend erforderlich, zeitnah Massnahmen einzuleiten. Das Schwergewicht sollte auf der Verbesserung des Velowegenetzes für den Alltag liegen, da es unter energiepolitischen Aspekten ein zentrales Anliegen ist, den Veloverkehr gegenüber dem motorisierten Individualverkehr zu fördern. Die Hauptachsen im Kanton sind für Velofahrer:innen immer noch gefährlich oder wenig attraktiv. Ein Abwarten bis 2023 lässt wichtige Zeit ungenutzt verstreichen.

### 4.6.2 Herisau

Die FDP AR bittet zu prüfen, von welcher Dringlichkeit das Projekt P 1288 Obstmarkt ist. In Anbetracht der kontroversen Situation sollte hier zurückhalten operiert werden.

### 5.3 Neue Finanzierungsformen

Nach Auffassung der FDP AR besteht Konsens darüber, dass die Elektromobilität zumindest ein erster Schritt in die richtige Richtung ist, die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren und die Energieeffizienz zu steigern. Der damit einhergehende geringere Verbrauch fossiler Energieträger und damit eine Verringerung der Einnahmen aus der Mineralölsteuer ist ein Problem, dem sich der Bund stellen muss.

Diverse Kantone gewähren für sparsame und emissionsarme Fahrzeuge wie Elektro-, Hybrid-, Brennstoffzellen- oder Energieeffizienz-kategorie A- und B-Fahrzeuge sowie für Fahrzeuge mit Alternativtreibstoffen wie Erdgas, Biogas und Wasserstoff eine Reduktion auf der Motorfahrzeugsteuer. Der Kanton Appenzell Ausserrhoden ist einer der wenigen Kantone, welcher keine Steuerreduktion für energieeffiziente Personenwagen ermöglicht, da die Strassenverkehrssteuern für Personenwagen nur nach dem Gesamtgewicht bemessen werden. Da Elektroautos wegen der grossen Batterie relativ schwer sind, sind die Steuern in den meisten Fällen höher als bei fossilen Fahrzeugen. Als Resultat ist der Umstieg auf Elektrofahrzeuge heute leider sehr wenig attraktiv. Der «Gewichtszoll» ist aus rationaler Sicht und langfristig

nachvollziehbar, in der kurzen Betrachtung aber ein Negativanreiz hin zur Elektromobilität. Die FDP AR bittet deshalb zu prüfen, ob es Alternativen zu dieser Verhinderungsstrategie gibt. Dabei erwarten wir nicht unbedingt eine Förderung, da sich die Elektroautos am Markt vermutlich sowieso durchsetzen werden, aber die gegenwärtige Bestrafung durch höhere Steuern beim Umstieg auf eine umweltfreundliche Lösung ist stossend.

Ein mögliches Modell könnte die Einführung des Mobility Pricing, entsprechend der tatsächlichen Fahrleistung sein. Mit fortschreitender Digitalisierung wäre dies eine zu prüfende Option. Der erwähnte Fokus auf «fahrleistungsabhängige Abgaben» wäre u.E. richtig.

### 5.10 Stand Strassenfonds der Strassenrechnung

Die FDP AR stellt sich die Frage, ob Abschreibungen in einem Fond abgebildet werden sollen oder ob diese nicht eher ihren Platz in der Erfolgsrechnung finden sollten. Die abgebildete Entwicklung des Strassenfonds ab 2023 gibt Anlass, die Bezeichnung bzw. die Verbuchung in der Vergangenheit zu hinterfragen.

Fragen: 23 Mio. per 2026. Warum ist dieser Fonds so prall gefüllt, wenn an anderen Stellen gespart werden muss und woher kommt dieses exponentielle Wachstum der Einlagen?

Die FDP AR hat den ausdrücklichen Wunsch, und dieser wurde bereits in der Vernehmlassungsantwort zum 3. Strassenbau- und Investitionsprogramm vom 14. März 2018 formuliert (!), nach einer transparenten Darstellung der Strassenrechnung: Mittelherkunft, Mittelverwendung, Fond Äufnung, etc. Die in der Vernehmlassung gewählte Darstellung ist eher kryptisch und nicht nachvollziehbar

### Nationalstrasse A 25 / Zubringer Appenzellerland

Die FDP AR wird in einem gesonderten Bericht auf die «Eidg. Vernehmlassung; Vorlage zum Zahlungsrahmen Nationalstrassen 2024-2027, zum Ausbauschnitt 2023 für die Nationalstrassen, zum Verpflichtungskredit und zur Anpassung des Bundesbeschlusses für das Nationalstrassennetz» einsteigen.

### Schlussbemerkungen

Für die Gelegenheit zur Stellungnahme danken wir Ihnen bestens und verbleiben mit freundlichen Grüßen

FDP.Die Liberalen

Appenzell Ausserrhoden



Monika Gessler  
Präsidentin



Dr. Kai Henning Viehweger  
Vernehmlassungen